



SACHSEN-ANHALT

Elina Heutling und Robert Stein bei der Deutschen Blitzeinzelmeisterschaft in München

Am Samstag, dem 24.05.2025, fand zum Abschluss der Meisterschaftstage in München die Deutsche Blitzeinzelmeisterschaft statt.

Mit dabei, wie schon die gesamte Woche, Elina Heutling von der SG Aufbau-Elbe Magdeburg und FM Robert Stein aus Löberitz. Gespielt wurde je ein Rundenturnier mit 28 Runden bei den Frauen und 29 Runden in der offenen Klasse mit einer Bedenkzeit von 3 Min. + 2 Sek. pro Spieler und Partie.

Auf der Habenseite von Robert Stein stehen u. a. Siege

gegen Frederik Svane und Marius Deuer sowie Remisen gegen Matthias Blübaum und Alexander Donchenko. Damit konnte Robert gegen die Ränge 3 bis 6 bei der DEM und gegen den Europameister sowie Vize-Europameister punkten!

Souveräner Sieger wurde Rasmus Svane (26,5/29!) vor Shooting-Star Christian Glöckler.

Elina Heutling belegte mit 10 aus 28 den Platz 22. Auf ihrer Habenseite steht ein Sieg gegen die spätere Blitz-Vizemeisterin Lara Schulze.

Sachsen-Anhalt schickt 26 Talente zur Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft nach Willingen!

Vom 17. bis 25. Juni 2025 blickt die deutsche Schachwelt vereint nach Willingen, wo die Deutsche Jugend-Einzelmeisterschaft stattfindet. Auch Sachsen-Anhalt ist wieder mit einer starken Delegation vertreten: **26 talentierte Nachwuchsspielerinnen und -spieler** aus unserem Bundesland treten an, um sich mit den besten Jugendlichen Deutschlands zu messen – mit Mut, Ehrgeiz und jeder Menge Schachleidenschaft im Gepäck.

In den Altersklassen U10 bis U18 sowie in den offenen Turnieren sind unsere Spieler/-innen dabei – einige als Titelanwärter, andere mit dem Ziel, wertvolle Erfahrung zu sammeln und vielleicht für die eine oder andere Überraschung zu sorgen. Die Vorfreude ist riesig, die Vorbereitung war intensiv!

Eine Auswahl der qualifizierten Jugendlichen nutzte die Gelegenheit, sich unter professioneller Anleitung an der Landessportschule Osterburg gezielt auf das bevorstehende Großereignis



Team Sachsen-Anhalt zur DJEM 2025

vorzubereiten. Geleitet wurden die Gruppen von Jens Windelband, Gedeon Hartge, Fridolin Mertens und Landestrainerin Tatjana Melamed – ein erfahrenes Trainerteam, das für eine intensive und abwechslungsreiche Vorbereitung sorgte. Vormittags und nachmittags standen anspruchsvolle Trainingseinheiten auf dem Programm, unterbrochen nur durch eine gemeinsame Mittagspause. Danach folgt ein sportlicher Ausgleich – der Kopf braucht schließlich

auch Bewegung. Abends wartet auf die Teilnehmenden ein Turnier, das mit viel Ehrgeiz, aber auch einer Portion Spaß gespielt wird.

„Es ist ein sehr hartes Programm – aber die Jugendlichen ziehen klasse mit“, berichtete **Tatjana Melamed**. „Alle sind hochmotiviert und freuen sich auf die DJEM.“

Niklas Mörke,
PR-Manager des LSV Sachsen-Anhalt

BEM 2025 Magdeburg

Das Wochenende des 24./25. Mai 2025 war ein Magdeburger Schachwochenende! Während die Großen drei Tage lang im neuen SCHACHHAUS Magdeburg ihren Bezirksmeister bestimmten, spielten am Samstag parallel Schachzwerge und Gäste nicht weit entfernt im Kobin-Saal. Über hundert Spieler waren somit über die Stadt verteilt im Einsatz.

Mit vierzig Teilnehmern konnte sich das Turnier sehen lassen. Kurzfristig muss-

ten noch Teilnehmer aufgrund von Reiseproblemen die Segel streichen, unter anderem der DWZ-Favorit aus Koblenz. Ca. 50 % der Teilnehmer waren Kinder und aufstrebende Jugendliche. Neben Einheimischen hatten sich auch Gäste aus Berlin, Potsdam, Sachsen und Niedersachsen dazugesellt. Diese Teilnehmer konnten nicht Bezirksmeister werden, sollten aber bei der Vergabe des ersten Platzes mitreden können.

Ein Sahneturnier erwischte Matthias Schubert (SC Wolfsburg). In allen fünf Runden blieb er siegreich und sicherte sich verdient den ersten Platz. Dahinter folgten die Lokalmatadoren Jakob Nönnig (Platz 2) und Michael Görgens (Platz 3). Die Jugendpreise gingen an Igor Shevshenko, Ole Ziem und Lotte Nönnig.

Jens Windelband,
Schachzwerge Magdeburg

U8-Camp in Stolberg – Talentsichtung im Harz



Am 24. und 25. Mai fand in Stolberg (Harz) das U8-Camp des Landesschachverbands Sachsen-Anhalt statt. Ziel der Veranstaltung war es, die jüngsten Talente im Landesverband frühzeitig zu sichten und für den Leistungssport

zu begeistern.

Insgesamt 14 Kinder nahmen am intensiven Trainingswochenende teil. Neben schachlichen Grundlagen standen auch Konzentrations- und Denkspiele

auf dem Programm. Auch Bewegung kam nicht zu kurz – denn wie Landes-trainerin Tatjana Melamed betonte: „Ausgleichssport gehört für uns ganz selbstverständlich dazu.“

Den Abschluss bildete ein Turnier mit anschließender Auswertung, bei dem die Kinder das Gelernte gleich anwenden konnten.

Geleitet wurde das Camp von Tatjana Melamed, die die Nachwuchstalente mit gezielten Trainingsinhalten förderte, und von Martina Dannies, die sich für die Organisation und Turnierleitung verantwortlich zeichnete und als Beauftragte für die Altersklasse U8 die Entwicklung der Jüngsten im Blick behält.

Das U8-Campwareingelungener Schritt zur frühzeitigen Förderung des schachlichen Nachwuchses in Sachsen-Anhalt.

Niklas Mörke,

PR-Manager des LSV Sachsen-Anhalt

Offene BEM Halle 2025 – Polnischer Turniersieg – Andreas Richter neuer Bezirksmeister

Am 16.–18.05.2025 fand die diesjährige Austragung der offenen Bezirkseinzelschachmeisterschaften Halle statt. Gespielt wurde zum fünften Mal in Folge in der Aula des Horts „Kinderpark“ in der Wiener Straße in Halle. Das Orga-Team bildeten wieder Einzelspielleiter und Schiedsrichter Nico Markus, Organisator Andreas Domaske und seine Tochter Susann Schramm, die sich wieder für die kulinarische Versorgung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch einen kleinen Imbiss vor Ort verantwortlich zeigte. Insgesamt nahmen 69 Spieler und drei Spielerinnen an dieser Auflage teil. Damit lag man nur knapp unter der letztjährigen Marke und wiederum nah an der Kapazitätsgrenze des Turniers. Besonders hervorzuheben war dabei die internationale Besetzung des Turniers mit Teilnehmern aus Polen, den Niederlanden und Bosnien-Herzegowina. Aber auch sonst kamen die Ange-reisten aus ganz Deutschland. So waren Gäste aus Sachsen, Niedersachsen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen, Bayern und Hamburg am Start. Neben dem Schachbezirk Halle waren auch die anderen beiden, Dessau und Magdeburg, vertreten.

Am Freitag, kurz nach 16 Uhr, war dann der Startschuss für die erste Runde. Durch die Anwendung des beschleunigten Schweizer Systems kam es hier schon zu sehr interessanten Begegnungen. Etwas negativ fiel diesmal die hohe Aussteigerquote im Turnierverlauf aus. So konnten ganze acht Spieler die Meisterschaft nicht zu Ende führen, was zum Teil auch das Gesamtergebnis nicht unerheblich beeinflussen sollte.

Verdienter Turniersieger wurde Kacper Klys aus Wroclaw. Er konnte als Einziger 4,5 Punkte erspielen. In der letzten Runde behauptete er seine Spitzenposition mit einem Remis in einer wechselhaften Partie gegen den Gesamtdritten Edwin Fischer (SV Eiche Reichenbrand). Thore Meiwes (SK Lehrte) versuchte einen kleinen materiellen Vorteil gegen Drazen Radulovic noch zum Sieg zu verwerten. Auch hier mündete das Endspiel schließlich in einer Punkteteilung. Meiwes hatte die beste Wertung der Spieler mit 4 Punkten und wurde so Zweiter, der Bosnier Radulovic wurde Fünfter.

In der letzten Partie des Turniers konnte der Amsterdamer Yannick Timar ein Endspiel mit Turm gegen drei verbundene Bauern noch zum Sieg führen. Dies reichte zum vierten Platz.

Neuer Bezirksmeister wurde Andreas Richter vom PTSV Halle. Er erreichte 3,5 Punkte und lag in der Zweitwertung knapp vor Arne Christian Seidel

(Reideburger SV) und Carlo Patzschke (USV Halle). Sein weibliches Pendant wurde Flora Greith vom SV Roter Turm Halle. Leider war sie diesmal die einzige Starterin aus unserem Schachbezirk.

Beste Dame im Turnier wurde Gabriela Ignatova vom Meuselwitzer SV mit 2,5 Punkten.

Auch diesmal wurden wieder Preise in drei DWZ-Kategorien vergeben.

In der U1900 gewann Mathias Hänsel (SC Rote Rüben Leipzig) vor Burkhard Bauer (Aufbau Bernburg) und Andreas Richter. Die U1700-Wertung ging an Julian Tittmann (fuß brothers Jena). Hinter ihm konnten sich Jörg Fischer (Künsebeck) und Oluwadamiola Ilori (SC Rote Rüben Leipzig) klassieren.

Ben Erik Zander (SF Hettstedt) war mit Abstand der Beste in der Kategorie U1500. Hinter ihm reihten sich Andreas Miculka (SV Roter Turm Halle) und Momir Kovanovic (SV Merseburg) ein.

Ein Dankeschön geht zum Abschluss an die Leitung des Kinderhorts für die Bereitstellung des Objektes und allen Helfern, die beim Auf- und Abbau mitgeholfen haben, damit diese Meisterschaft wieder ein voller Erfolg werden konnte.

Nico Markus,
Turnierleiter